



Foto: gutschker-dongus

Biodiversität und Management im Naturschutz

Biodiversitätsschutz, in „aller Munde“ und doch immer noch „ein weites Feld“, was die Umsetzung angeht. Nachdem die Bundesrepublik Deutschland 1992 zusammen mit 156 weiteren Staaten die "Biodiversitätskonvention" unterzeichnet hat, erfolgte schrittweise die Umsetzung in deutsches Recht.

Wie sichern wir heute in Deutschland die Vielfalt an Genen, Arten, Ökosystemen möglichst effektiv und wie kann diese komplexe Aufgabe im gesamtgesellschaftlichen Diskurs bestehen und in der Planungs- und Vollzugspraxis umgesetzt werden?

Diese zwei wesentlichen Fragen sollen anhand der thematischen Schwerpunkte Artenschutzrechtliche Prüfung und Bewirtschaftungsplanung für die Natura 2000-Gebiete mit einem räumlichen Fokus auf Rheinland-Pfalz aufgegriffen werden.

Nur wer erfasst und darlegt, welche schutzwürdigen Arten und Lebensgemeinschaften vorkommen und durch bestehende Nutzungen oder Planungsvorhaben direkt oder indirekt betroffen sind, kann tragfähige Maßnahmen zu deren Erhalt entwickeln. Einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Biodiversität leisten darum fachlich angemessene Standards in der artenschutzrechtlichen Prüfung: Was verlangen die verschiedenen Bundesländer von Gutachten, welche Leitfäden und Standards wurden entwickelt und was fordert Rheinland-Pfalz? Dazu soll ein kleiner Überblick erfolgen.

Immerhin 19,4 Prozent der Landesfläche von Rheinland-Pfalz sind von Natura 2000-Gebieten bedeckt. Entscheidend ist letztlich aber, wie deren Qualität gesichert und verbessert werden kann. Hierzu werden Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten (MUEEF) und der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd aus ihrer Praxis berichten und unter anderem auch zur rechtlichen Stellung und Finanzierung der Bewirtschaftungsplanung referieren.

Zum Abschluss der Tagung sollen die Teilnehmer/innen die Gelegenheit bekommen, sich in einem kurzen Statement zu den eigenen Erfahrungen mit dem neuen Landesnaturschutzgesetz zu äußern. Die Ergebnisse sollen anschließend gebündelt an das Umweltministerium weitergereicht werden.



Foto: gutschker-dongus

Biodiversität und Management im Naturschutz

9:00 Uhr Anmeldung

9:30 Uhr Begrüßung

Biodiversität und Management

Moderation: Prof. Klaus Werk, HS Geisenheim

10:00 Uhr Aktuelle Herausforderungen zur Biodiversitätssicherung aus Sicht des Sachverständigenrates für Umweltfragen

Prof. Dr. Manfred Niekisch,
Zool. Garten Frankfurt, SRU

10:30 Uhr Business and Biodiversity – Beitrag zur Biodiversitätssicherung, Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Behörden und Planungsbüros

Prof. Dr. Michael Rademacher,
TH Bingen

11:00 Uhr Diskussion

11.15 – 11.30 Uhr Kaffeepause

Artenschutzrechtliche Prüfungen

Moderation: Prof. Dr. Elke Hietel, TH Bingen

11:30 Uhr Die Praxis der artenschutzrechtlichen Prüfung in ausgewählten Bundesländern unter besonderer Berücksichtigung von Rheinland-Pfalz

gutschker-dongus. landschafts-architekten

12.15 Uhr Artenschutz in der Bauleitplanung-Umsetzung in der Landeshauptstadt Wiesbaden

Patricia Kremer,
Umweltamt Wiesbaden UNB

12.45 Uhr Diskussion

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

Natura 2000 - Bewirtschaftungsplanung

Moderation: Diethelm Freise-Harenberg,
UNB Mainz-Bingen

14.00 Uhr Bewirtschaftungspläne in Rheinland-Pfalz:
Rechtlicher und fachlicher Rahmen Sachstand, Umsetzung, Evaluation mit Praxisbeispiel

Julia Burkei, MUEEF in Kooperation mit der SGD Süd

15.00 Uhr Diskussion

15.15 – 15.30 Uhr Kaffeepause

Praxiserfahrungen und aktuelle Probleme LNatSchG

Moderation: Annegret Uka-Blaschke, UNB Rhein-Hunsrück-Kreis, Barbara Schmid, UNB Alzey-Worms

15.30 Uhr Publikumsdiskussion zum Regelungsgehalt LNatSchG, Identifizierung von Problemen, Vorbereitung eines Statements an das MUEEF

16:30 Uhr Ende der Tagung

Anschließend:

16.30 - Mitgliederversammlung BBN-
17.30 Uhr Regionalgruppe Rheinland-Pfalz

Ausklang der Veranstaltung im Weingut Hildegardishof Bingen - Budesheim

Tagungsadresse:

Berlinstraße 109
55411 Bingen am Rhein (Budesheim)

Anmeldung bitte bis zum 21.9.2016
online über www.bbn-online.de (unter BBN-Terminkalender auf die Veranstaltung klicken).

Rückfragen per Mail an: mail@bbn-online.de

Teilnahmegebühr: 50 € Nichtmitglieder
25 € Mitglieder BBN

Die Teilnahmegebühr ist in bar bei der Tagung zu entrichten.

Anreise:

- ÖPNV: ab Hbf. Bingen und Bahnhof Bingen Stadt mit Buslinie 604 Richtung Technische Hochschule
- mit PKW: Anfahrtbeschreibung unter <https://www.th-bingen.de/campus/einrichtungen/standorte>

